

WOHNEN IN ES

Esslinger Maskottchen-Tag

Kän Guru und seine Freunde

BGE informiert MITGLIEDERTAG 2018

Leben Mehrweg-Kaffeebecher mit Stadtmotiv

Wohnen Intelligente Paketstationen
für unsere Mitglieder



BAUGENOSSENSCHAFT
ESSLINGEN EG

Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890



Liebe Mitglieder und Freunde der Baugenossenschaft Esslingen eG,

„Datenschutz ist das Gegenteil von Transparenz“ hat sich wohl ein Mieter in Wien gedacht, als er sich gegen die Anbringung seines Namensschildes an der Wohnung beschwerte mit der Begründung, das verstoße gegen die neue „Datenschutzgrundverordnung“ – kurz DSGVO. Ein großes Wohnungsunternehmen musste daraufhin die Namensschilder für ihre 220.000 Wohnungen entfernen. Anlass war die rechtliche Einschätzung einer Wiener Behörde, die namentliche Klingelschilder für unzulässig hält. Allerdings sind in Österreich – wie etwa auch in Holland oder Spanien – Namensschilder an Klingel oder Briefkasten auch gar nicht üblich – im Gegensatz zu Deutschland. Die Bundesdatenschutzbeauftragte Andrea Voßhoff hat rasch klargestellt, dass die DSGVO nur für die „ganz oder teilweise automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten“ gelte. Klingelschilder gehören zum Glück nicht dazu, so dass Sie Ihr Besuch oder Briefträger auch weiterhin findet ...

So sehr die Wiener Klingelschild-Posse zu Kopfschütteln oder Heiterkeit auch führen mag, der Schutz von personenbezogenen Daten ist wichtig. Ohne moderne Datenverarbeitung kann heutzutage aber kein Wohnungsunternehmen seine Aufgaben erfüllen, auch nicht die BGE. Als Mitglied, Mieter und Sparer haben Sie uns persönliche, teils sensible Daten anvertraut. Mit Ihren Daten gehen wir daher besonders verantwortungsbewusst um. Wir verarbeiten Daten nach dem Motto: „Nur so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich.“ Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entsprechend geschult und verpflichtet. Bereits seit einigen Jahren berät uns unser externer Datenschutzbeauftragter laufend und überprüft uns auch. Ausführliche Datenschutzinformationen der BGE finden Sie übrigens im Internet auf unserer Seite „www.bg-es.de“.

Christian Brokate Oliver Kulpanek
Vorstand Baugenossenschaft Esslingen eG

Impressum

Herausgeber:

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen

Verantwortlich:

Christian Brokate, Oliver Kulpanek

Redaktion:

Werner Rienesl

Gestaltung:

stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:

Roberto Bulgrin: S. 2 oben
GdW: S. 6
Holger Fritsche, FC Esslingen: S. 13
Integrative Wohnformen: S. 14
Rüdiger Anderka/Känguru: S. 21, 22, 30, 33, 35, Postkarte
Anja Flühr: S. 17 unten
Christian Brokate: S. 1, 3, 7 oben, 19 oben, 32, 34 Mitte
Werner Rienesl: S. 3, 7 unten, 8, 9, 15 oben, 16, 18, 19 unten, 22 unten, 24, 25 oben, 27, 28, 29, 31, 33, 34 oben, 35, 36
Shutterstock.com:
S. 4 oben: Inc, S. 4 unten: My Good Images, S. 5 oben: Nickolya, S. 5 unten: rDaniel, S. 4/5 hinten: Ozerov Alexander, S. 11: Romolo Tavani, S. 12 anitasstudio, S. 20: sunnyfrog, S. 17 oben: Alexandre Lima, S. 25 unten: Jane Kelly, S. 26: Valua Vitaly, S. 30: Germanova Antonina, S. 36 hinten: Art Stocker, Postkarte: igorstevanovic

Ausgabe: Dezember 2018

Druck:

IVS Abele GmbH
Esslinger Straße 19, 73779 Deizisau

Auflage: 7.000 Exemplare

Auf FSC®-zertifiziertem Papier
(FSC®-Mix) gedruckt.





Esslinger Maskottchen-Tag

07



MITGLIEDERTAG 2018

08



myRENZbox: Intelligente Paketstationen

16

Umstellung auf elektronisches Schlüsselssystem



24



Notfalldose der BGE STIFTUNG

36

TITELTHEMA

- 04 Sport und Spaß im Schnee –
Sieben Tipps für einen aktiven Winter

WOHNEN

- 16 myRENZbox: Intelligente Paketstationen
- 17 Der Unitymedia-Service rund um die Uhr
- 24 BGE stellt auf ein elektronisches
Schlüsselsystem um

SPAREN

- 10 Aktuelle Zinssätze der BGE-Spareinrichtung
- 11 Die BGE-Spareinrichtung empfiehlt:
Das Sparkonto
- 12 Aktuelles und Neuerungen

LEBEN

- 07 Esslinger Maskottchen-Tag
- 13 FC Esslingen: Mädchen- und Damenfußball
- 15 Auszeichnung für soziales Engagement
- 17 Flandernfest 2018
- 20 Rätseln und gewinnen
- 21 SUDOKU – Rätselspaß aus Japan
- 23 Coffee-to-go im Mehrwegbecher
- 25 Praxis geschlossen – was nun?
- 30 Kinderrätsel: Der Weg durchs Labyrinth
- 31 BGE-Stadtführung: Geheimnisse in Esslingen
- 33 Rezepttipp: Schmackhafte Schmorgurken

BGE INFORMIERT

- 06 Wohnungswirtschaft setzt sich für mehr
Toleranz und Vielfalt ein
- 07 BGE vergibt Förderpreis
- 08 So war der MITGLIEDERTAG 2018
- 14 14 Wohnungsunternehmen gründeten den
Verein Integrative Wohnformen
- 15 Gebäude verkauft
- 18 Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte
- 22 Ankündigung Mitgliederumfrage 2019
- 22 Geburtstagsfest, Taufe oder Seminar
- 26 Umziehen bei der BGE oder: Wie miete ich eine
Genossenschaftswohnung bei der BGE?
- 27 Viertes WohnCafé in der Pliensauvorstadt
- 28 Ein Jahr WohnCafé Birkenhof
- 29 Zwei Jahre WohnCafé Alter Bahnhof
- 28 Ihre WohnCafés in Esslingen
- 32 Vertreterversammlung beschließt 1,5 % Dividende
- 32 Jahresbericht 2017: Die wichtigsten Zahlen
- 34 Befreundete Wohnungsunternehmen bei der BGE
- 34 Neumitgliedertag
- 35 So erreichen Sie Ihre BGE
- 36 Notfalldose der BGE STIFTUNG



Sport und Spaß im Schnee

Sieben Tipps für einen aktiven Winter



Der weiße Schnee glitzert in der Wintersonne, die Luft ist herrlich klar und die trockene Kälte spürt man kaum – auch der Winter hat seine schönen Seiten und lädt an sonnigen Tagen geradezu ein, sich in der Natur zu bewegen. Jetzt locken statt Jogging und Radfahren ganz andere Sportarten. Einige kann man sogar direkt vor der Haustür ausüben.

Ski und Snowboard: **Klassiker neu aufgelegt**

Der Klassiker unter den Wintersportarten ist das Skifahren, seit den Neunzigerjahren gesellte sich das Snowboarden dazu. Inzwischen gibt es aufgepeppte Varianten der Klassiker: Kiteskiing und Snowkiting. Dabei lassen Sie sich von einem Zugdrachen auf Skiern oder dem Snowboard über den Schnee ziehen. Zu den „Snowkite Hotspots“ Deutschlands zählt u. a. die Wasserkuppe (Rhön) mit ihren winterlichen Hochflächen. Schnupperkurse sind teils bereits für ca. 45 Euro zu haben.

Snowbiking: **Radeln auf Kufen**

Ideal für Pisten-Neulinge und leicht zu erlernen ist das Snowbiken. Snowbikes haben Sitz und Lenker wie ein Fahrrad, aber anstelle der Räder Kufen. Zwei zusätzliche Kurzs skier schnallt sich der Snowbiker unter die Füße. Wie beim Radfahren kontrolliert man das Schneerad einfach durch Gewichtsverlagerung – ein ideales Ganzkörpertraining.

Schon nach wenigen Stunden wedeln Sie hiermit elegant den Hang hinunter. An den inzwischen zahlreichen Snowbike-Stationen kann man Snowbikes ganz einfach mieten und Kurse belegen.

Rodeln: **Auf schicken Schlitten schlittern**

Auch das Rodeln liegt wieder schwer im Trend. Moderne Schlitten-Varianten aus Kunststoff sorgen dabei für höhere Geschwindigkeiten und Klapprodel lassen sich ganz einfach transportieren. Es gibt sogar Schlitten mit ausklappbaren Rädern, falls mal nicht genug Schnee liegt. Großer Vorteil: Bis auf den Schlitten ist das Vergnügen kostenlos!

Schneeschuhlaufen: **Die Entdeckung der Langsamkeit**

Wer es lieber etwas ruhiger angehen möchte, der sollte einmal eine Schneeschuhwanderung ausprobieren – wobei auch das anstrengend ist! Es eignet sich für alle, denen es nicht auf schnelle Abfahrten, sondern eher auf das bewusste Erleben der stillen Natur ankommt. Die Vorteile des Schneeschuhlaufens: Es erfordert kaum Vorkenntnisse, kennt keine Altersgrenze und trainiert die Ausdauer. Bei ausreichend Schnee können Sie den Sport auch vor der eigenen Haustür ausprobieren.



Hundeschlitten:

Tierisch aufs Eis geführt

Wollen Sie sich einmal fühlen wie die berühmten Schlittenhundeführer in Alaska? Auch in Deutschland gibt es an vielen Standorten Anbieter von Schlittenhundefahrten. Hier können Sie für unter 100 Euro die faszinierende Kraft und das Zusammenspiel der Huskys erleben. Ob eine Schnuppertour oder das Ganztags-erlebnis inklusive Lagerfeuer und Verpflegung – die Mischung aus Romantik und Adrenalin verspricht ein unvergessliches Erlebnis!

Schlittschuhlaufen:

Bis das Eis gebrochen ist

Für diesen Wintersport braucht es keinen Schnee. Holen Sie doch Ihre Schlittschuhe mal wieder aus dem Keller und verabreden Sie sich mit Ihrer Familie oder Freunden zum Schlittschuhlaufen. Gute Gelegenheiten zum Rutschen finden Sie beispielsweise im Eisstadion Esslingen auf der Neckarinsel oder im Eisstadion Wernau, wo regelmäßig öffentliche Läufe und Veranstaltungen stattfinden. Bei gutem Wetter lockt zudem der Wintertraum auf dem Stuttgarter Schlossplatz, wo vom 21. November bis 1. Januar eine Eisbahn aufgebaut wird. Keine Schlittschuhe mehr zur Hand? Diese können Sie für wenige Euro ausleihen.

Winterbaden:

Bibbern für den Kreislauf

Ganz Mutige steigen im Winter in freie Gewässer. Beim Eisbaden wählen Sie dazu zugefrorene Gewässer, beim Winterbaden noch offene. Allerdings sollten Sie sich darauf zumindest mit regelmäßigen, heiß-kalten Wechselduschen vorbereiten. Bestenfalls probieren Sie schon bei etwas milderen Temperaturen aus, wie Ihr Körper den Kälteschock verkraftet.



Tipp: Den Kopf besser nicht untertauchen, da dieser besonders schnell auskühlt. Die Belohnung für die Überwindung: Sie stärken Kreislauf und Immunsystem.

Schenken Sie doch Wintersport-Erlebnisse

Erlebnisse wie eine Schlittenhundefahrt, einen Snowkite-Schnupperkurs, eine Fahrt mit dem Rennrodel oder eine geführte Schneeschuhwanderung können Sie unter anderem über die Website www.wintersport-erlebnisse.de buchen. Sie sind übrigens auch schöne Geschenke für Ihre Liebsten. Wir wünschen eine schöne Winterzeit!



Wohnungswirtschaft setzt sich für mehr Toleranz und Vielfalt ein

Für bunte und lebendige Nachbarschaften

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. ruft unter dem Motto „Mehr Raum für Miteinander“ gemeinsam mit Regionalverbänden in ganz Deutschland zum Respekt demokratischer und gemeinschaftlicher Werte auf.

„Deutschland wird nur ein lebenswertes und erfolgreiches Land bleiben, wenn wir uns alle gemeinsam und mit voller Kraft für mehr Toleranz, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie einsetzen“, erklärte Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW. Das Ziel des gemeinsamen Appells der Mitgliedsverbände: Mit starker Stimme gegen Tendenzen und Auswüchse von Intoleranz, Respektlosigkeit, Schwarz-Weiß-Denken sowie Extremismus und Hass in jeder Form vorzugehen. Die Wohnungswirtschaft lebe und fördere die Werte von Respekt und Vielfalt seit jeher in den Wohnquartieren und Nachbarschaften vor Ort. „Deshalb lautet unser Aufruf heute: Mehr Raum für Miteinander!“

Engagierte Quartiersmanager sowie unzählige soziale Initiativen, Vereine und Projekte vor Ort in den Wohnvierteln nehmen gesellschaftliche Verantwortung wahr und sorgen für bunte und lebendige Nachbarschaften. Dazu zählen Nachbarschaftstreffs, Kinderbetreuung, Jugendgruppen,

Freizeitaktivitäten für Ältere oder auch Unterstützung für sozial benachteiligte Menschen.

Engagement in den Wohnquartieren geht in unserem Land nach und nach der gesellschaftliche Kitt verloren. Dann wird Deutschland – langfristig in jeder Hinsicht – ein armes Land“, so der GdW-Chef.

Toleranz und Akzeptanz müssten die stabile Basis eines guten Miteinanders in unserer Gesellschaft sein. Für die Wohnungswirtschaft, die für viele Menschen sprichwörtlich die erste Adresse in Deutschlands Wohnquartieren ist, haben offene und vielfältige Nachbarschaften eine herausragende Bedeutung“, betonte Gedaschko.



Herausragende soziale Projekte stellt der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft regelmäßig im Rahmen seines großen bundesweiten Integrationspreises sowie des renommierten Preises „Soziale Stadt“ ins Rampenlicht. Die vielen tollen Projekte von Wohnungsunternehmen gilt es angesichts der großen Herausforderungen von Zuwanderung und sozialem Zusammenhalt noch stärker zu fördern und weiter auszubauen, sagte Axel Gedaschko. „Ohne das soziale

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rund sechs Millionen Wohnungen, in denen über 13 Millionen Menschen leben. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.



Esslinger Maskottchen-Tag Kän Guru und seine Freunde

In Esslingen fand wieder der beliebte Maskottchen-Tag statt. Am 15. September trafen sich die unterschiedlichsten Maskottchen aus nah und fern in der Bahnhofstraße.

Dieses Mal war das BGE-Maskottchen Kän Guru mit dabei und traf seinesgleichen. Jung und Alt sahen sich das Spektakel an. Nicht nur Kinder ließen sich gerne mit den bekannten und beliebten Maskottchen fotografieren.

Für Kän war es eine schöne Zeit. Die Stimmung war toll. Es hat ihm auch Spaß gemacht, fotografiert zu werden. Und so war ihm auf dem Heimweg schon klar, dass er sich den nächsten Maskottchen-Tag 2019 so schnell wie möglich in seinem Terminkalender vormerkt.

BGE INFORMIERT

BGE vergibt Förderpreis

Den diesjährigen BGE-Förderpreis an der John-F.-Kennedy-Schule überreichte Oliver Kulpanek im Rahmen der Abschlussveranstaltung an die Schülerinnen Kaltrina Musaj und Antigona Musaj.

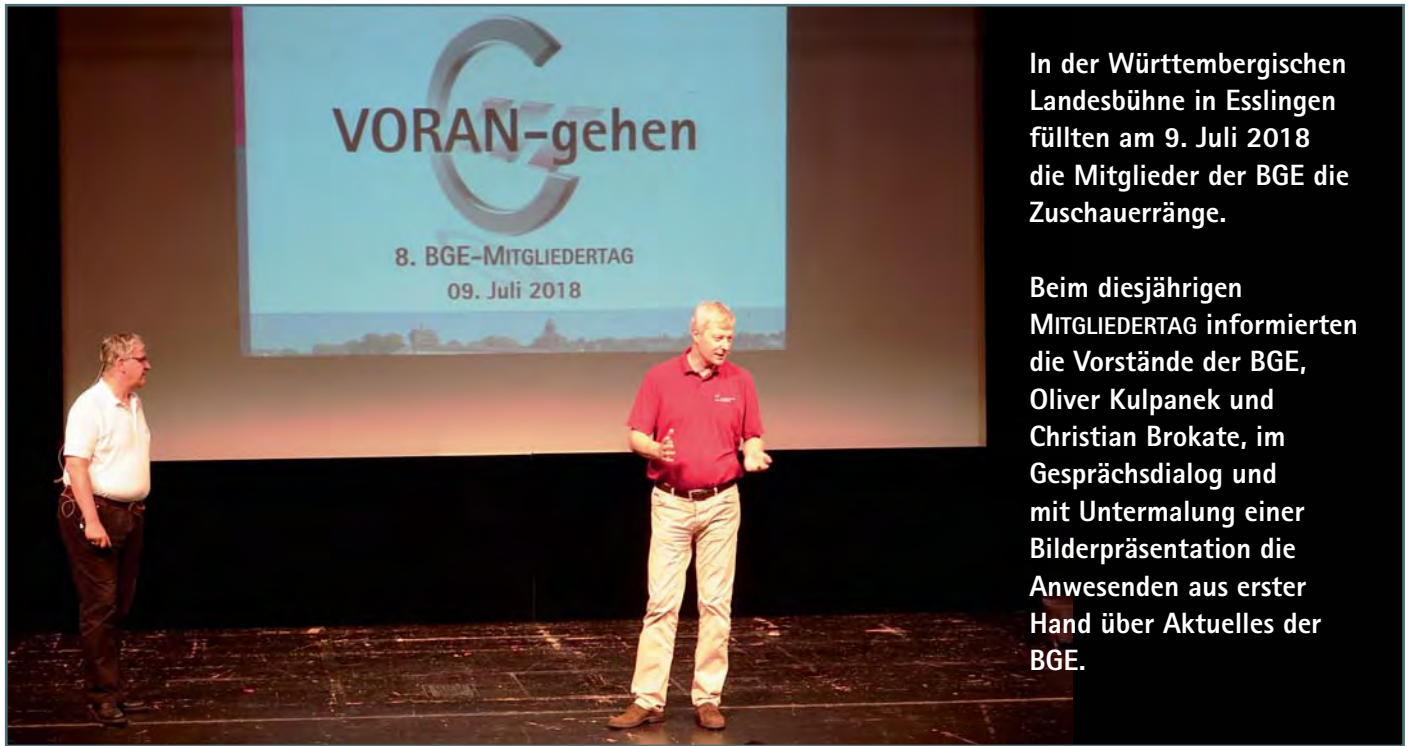
Die Preisträgerinnen für den Förderpreis wurden von der Schulleiterin Katharina Meke-Lingnau und dem Lehrerkollegium ausgewählt. Mit dem Preis möchte die BGE Schülern des Kaufmännischen Berufskollegs motivieren, einen guten Schulabschluss zu machen und sich auch sozial zu engagieren, um so gut vorbereitet eine Ausbildungsstelle zu übernehmen.



Rektorin Dr. Melke-Lingnau, BGE-Vorstand Oliver Kulpanek, und die Preisträgerinnen Antigona Musaj (2. v. l.) und Kaltrina Musaj (r.).



So war der MITGLIEDERTAG 2018 Comedy und Zauberei begeisterten unsere Mitglieder



In der Württembergischen Landesbühne in Esslingen füllten am 9. Juli 2018 die Mitglieder der BGE die Zuschauerränge.

Beim diesjährigen MITGLIEDERTAG informierten die Vorstände der BGE, Oliver Kulpanek und Christian Brokate, im Gesprächsdialog und mit Untermauerung einer Bilderpräsentation die Anwesenden aus erster Hand über Aktuelles der BGE.

Den Unterhaltungsteil beim MITGLIEDERTAG 2018 gestaltete das Zauberduo JUNGEJUNGE mit seiner tollen und abwechslungsreichen Show „Hut ab“. Mit einem Mix aus Comedy und Zauberei brachten die beiden Künstler ihre Gäste zum Staunen – und manch herzhafter Lacher war zu hören. Die perfekt auf die Musik abgestimmte Show zog alle Anwesenden schnell in ihren Bann.

Während der Pause, bei der sich alle mit Butterbrezeln und Getränken stärken konnten, waren entweder der Auftritt der Brüder JUNGEJUNGE das Gesprächsthema oder die Informationen der Vorstände. Aber egal, welches Thema diskutiert wurde, alle freuten sich auf die zweite Hälfte des Programms. JUNGEJUNGE schaffte es auch während des zweiten Teils, die Anwesenden sofort mitzureißen und zu begeistern. Mit dem

einen oder anderen „Freiwilligen“ auf der Bühne fieberte man vom Publikum aus mit und war eigentlich ganz froh, das Ganze von den

Zuschauerplätzen zu erleben. Aber alle „Freiwilligen“ wurden nach

ihrem Auftritt mit einem riesigen Applaus zu ihrem Sitzplatz begleitet und gebührend verabschiedet.

„Nach so einem MITGLIEDERTAG kann man nur sagen: Es war ein schöner und abwechslungsreicher Abend mit vielen Neuigkeiten von den BGE-Vorständen und einem tollen Unterhaltungsprogramm. Gut, dass wir dabei waren!“, so eine Besucherin.







Bitte merken Sie sich schon jetzt den 8. Juli 2019, 18.00 Uhr als Termin für den nächsten BGE-MITGLIEDERTAG vor!



Aktuelle Zinssätze der BGE-Spareinrichtung Sicher. Lukrativ. Lokal.

| | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|---|---|
| Sparbrief | | Top-Angebot | | |
| „Silcherhof“-Sparbrief | | | | |
| Laufzeit 12 Jahre | | 2,00 % Zins p. a. | | <ul style="list-style-type: none"> · Sparbrief nominal · Anlagebetrag ab 2.500 EUR · Unkündbare Festanlage |
| Laufzeit 8 Jahre | | 1,25 % Zins p. a. | | |
| Unsere weiteren Sparbrief-Laufzeiten: | | | | |
| Laufzeit 4 Jahre | | 0,40 % Zins p. a. | | |
| Laufzeit 3 Jahre | | 0,30 % Zins p. a. | | |
| Vermögenssparen | | Flexibel bleiben | | |
| Zinssatz 1. Jahr | 0,25 % Zins p. a. | | Wertzuwachs: 0,34 % |  |
| Zinssatz 2. Jahr | 0,30 % Zins p. a. | | 4-jähriges Vermögenssparen mit steigendem | |
| Zinssatz 3. Jahr | 0,30 % Zins p. a. | | Zins, Anlagebetrag ab 2.500 EUR, Kündungssperrfrist | |
| Zinssatz 4. Jahr | 0,50 % Zins p. a. | | 12 Monate, danach Kündigungsfrist 3 Monate. | |
| | | | | |
| VL-Sparen | | Rendite 1,59 % | | |
| Sparvertrag über vermögenswirksame Leistungen 0,40 % Zins p. a. | | | | |
| Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers. 6 Jahre monatliche Einzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate max. 40 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten. | | | | |
|  | | | | |
| Erfolgssparen | | Rendite 1,59 % | | |
| Ratensparvertrag mit Laufzeit 7 Jahre 0,40 % Zins p. a. | | | | |
| 6 Jahre monatliche Ratenzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate mind. 25 EUR, max. 250 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten. Bonusverlust bei vorzeitiger Verfügung. | | | | |
|  | | | | |
| Juniorsparen | | Für Kinder | | |
| Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist 1,25 % Zins p. a. | | | | |
| Anlagebetrag ab 10 EUR bis max. 2.000 EUR. Zinssatz variabel. Regelung der Verfügbarkeit durch das Kind ist möglich. Angebot gilt für Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ist auf ein Konto für jedes Kind begrenzt. | | | | |
|  | | | | |
| Sparkonto | | Der Klassiker | | |
| Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist 0,15 % Zins p. a. | | | | |
| Spareinlage mit 1-, 2-, 4-jähriger Kündigungsfrist* 0,15 % Zins p. a. | | | | |
| Anlagebetrag ab 10 EUR. Zinssatz variabel. * Kündigung frühestens 6 Monate nach Einzahlung der Spareinlage. | | | | |
|  | | | | |

Vorschusszinsen für die vorzeitige Rückzahlung von Spareinlagen in Höhe von 1/4 des jeweils für die betreffende Spareinlage geltenden Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Von Spareinlagen mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist können – soweit nichts anderes vereinbart ist – ohne Kündigung bis zu 2.000 EUR für jedes Sparkonto innerhalb eines Kalendermonats abgehoben werden. Sparen dürfen nur unsere Mitglieder. Konditionen Stand 9. April 2018, Änderungen vorbehalten.

Die BGE-Spareinrichtung empfiehlt: Das Sparkonto

0,15 % Zins p. a.

Klassisches Sparkonto mit 3-monatiger Kündigungsfrist.

Anlagebetrag ab 10 EUR. Zinssatz variabel. Verfügungen sind ohne Kündigung bis zu 2.000 EUR innerhalb eines Kalendermonats möglich. Sparen dürfen nur unsere Mitglieder. Änderungen vorbehalten.

**Ideal
zum Geld
parken**



Wichtige Informationen Ihrer BGE-Spareinrichtung Aktuelles und Neuerungen

Aktualisierung Ihrer Sparbücher

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben müssen die Buchungsposten in den Sparbüchern in regelmäßigen Abständen nachgetragen werden, idealerweise einmal pro Kalenderjahr. Vielleicht haben Sie ja hierzu bereits Post von uns erhalten, denn wir schreiben aktuell unsere Sparer an, die seit vielen Jahren das Sparbuch nicht mehr vorgelegt haben. Der ein oder andere war auch sicher überrascht, welches Guthaben sich in der Zeit angesammelt hat. Denn Sparer der BGE bekommen attraktive Zinsen auf ihre Geldanlagen. Bitte stellen Sie uns daher Ihre Sparbücher regelmäßig zur Aktualisierung zur Verfügung, gerne persönlich zu unseren Öffnungszeiten oder per Post.

Vielen Dank!

Öffnungs- und Kassenzeiten sowie Beratungstage

Sie möchten Ihre fällig gewordene Geldanlage wieder bei der BGE anlegen oder eine Neuanlage tätigen? Dann nutzen Sie doch unsere Beratungstage am Montag, Mittwoch oder Freitag nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Hier nehmen sich die Mitarbeiter der Spareinrichtung gerne Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch rund um Ihre Geldanlage.

Persönliche Terminvereinbarung unter: 0711 – 351767-45

Unsere Öffnungs- und Kassenzeiten ohne Terminvereinbarung sind:

Dienstag: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Besucherparkplätze bieten wir Ihnen in unserer Tiefgarage, ebenfalls in der Richard-Hirschmann-Straße 12.

Geänderte Öffnungszeiten über den Jahreswechsel

Wegen Jahresabschlussarbeiten bleibt unsere Geschäftsstelle von Freitag, 28.12.2018 bis einschließlich Montag, 07.01.2019 geschlossen. Ab Dienstag, 08.01.2019 sind wir gerne wieder persönlich für Sie da.

Einreichung von Unterlagen bis zum Jahresende

Überweisungen und sonstige Aufträge die noch im Jahr 2018 berücksichtigt oder ausgeführt werden sollen, reichen Sie uns bitte bis spätestens 18.12.2018 ein. Hierbei gilt der Eingang in unserer Geschäftsstelle.

Das gesamte Team der Spareinrichtung wünscht allen ihren Mitgliedern und Sparern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2019 viel Gesundheit, Glück und Erfolg!



FC Esslingen Mädchen- und Damenfußball wird hier großgeschrieben

Seit 2011 fördert der FC Esslingen talentierte Jungen und ganz besonders auch Mädchen im Fußball – sportlich und in ihrer persönlichen Entwicklung. Der FC Esslingen bietet rund 70 Mädchen und Frauen – als einziger Fußballverein in Esslingen – eine sportliche Heimat. Durch das große Engagement der Trainerteams wachsen die Mitglieder zu sportlichen, sozialen und selbstbewussten Fußballerinnen heran – und ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens: gemeinschaftlich!

Von den E-Juniorinnen bis zum Damenfußball können die jungen Mädchen und Frauen sich messen und sie machen das durchaus erfolgreich. Einige Spielerinnen gehören der Bezirksauswahl an, die D- und B-Juniorinnen stehen gerade auf Platz eins der Tabelle.

Neben dem sportlichen Streben steht für die Verantwortlichen im Verein das soziale Engagement der Mannschaften ganz oben auf der Agenda. Viele Begegnungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen oder Menschen aus anderen Kulturen und Ländern vermitteln den jungen

Fußballerinnen, dass der Verein für Gemeinschaft und Miteinander steht. Gerade erst besuchten die jungen FC-Talente Velenje, die Partnerstadt der Stadt Esslingen in Slowenien, zu einem sportlichen Austausch. Für dieses Engagement wurde der Verein schon vielfach ausgezeichnet. Die höchste Ehre wurde dem Verein in diesem Jahr zuteil mit der Auszeichnung der Sterne des Sports durch den Bundespräsidenten in Berlin.

Ohne finanzielle Unterstützung könnte dies aber alles nicht gelingen: Deshalb unterstützt die BGE die jungen Spielerinnen des FC Esslingen!



Vor zehn Jahren 14 Wohnungsunternehmen gründeten den Verein Integrative Wohnformen

Mit der Vereinsgründung im November 2008 sahen die beteiligten Wohnungsunternehmen eine Chance, auf den demografischen Wandel in ihren Wohnquartieren zu reagieren und ihren Mieterinnen und Mietern mehr zu bieten als bloß Wohnraum.

Die Eröffnungsveranstaltung des ersten Quartiersprojektes in der Wallensteinstraße 29a in Stuttgart Freiberg „war ein voller Erfolg und uns wurde schnell klar, dass wir einen Verein gründen, um weitere Quartiersprojekte auf solide Beine zu stellen“, erinnert sich Alexandra Schäfer, die über neun Jahre Vorstandsvorsitzende des Integrative Wohnformen e. V. war. „Es gab mehr Bedarf für Wohnprojekte, als wir dachten“, erinnert sie sich.

Die aktuell 14 Mitgliedsunternehmen bewirtschaften einen Wohnungsbestand von rund 30.000 Wohnungen in Stuttgart und im Landkreis Esslingen. Mit der Gründung des Vereins sollten vor allem hilfsbedürftige Mieterinnen und Mieter mit dem Ziel unterstützt werden, so lange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause und in ihrem vertrauten Quartier zu wohnen. „Wir hätten uns gewünscht, dass wir auch mehr jüngere Menschen mit Behinderungen erreichen, was aus den gegebenen

gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen jedoch nicht so einfach ist“, betont Schäfer. Also konzentriert sich der Verein mit seinen Wohnprojekten auf ältere Menschen im Quartier.

Flankierend zu den barrierearmen Quartiersprojekten, die von multi-professionellen Pflegedienstleistern betreut werden, setzt Integrative Wohnformen auf WohnCafés. Sie dienen als Nachbarschaftstreff zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der Selbstorganisation der Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier. „Der Erfolg des Ehrenamtskonzeptes hängt sowohl vom Engagement der Bewohner und Bewohnerinnen, der jeweiligen Quartiere sowie der Kooperation zwischen Pflegedienstleister und den Ehrenamtlichen ab“, stellt Schäfer fest.

„Quartiersprojekte schaffen in vielen Lebensbereichen nützliche Angebote“, betont Christian Brokate, Vorstand Baugenossenschaft

Esslingen eG und seit Januar 2018 Vorstandsvorsitzender von Integrative Wohnformen. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ können die Bürgerinnen und Bürger eigene Lösungen für ihre sozialen Bedürfnisse finden und sich selbst einbringen. „Für diese Form der Selbsthilfe und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Stadtteil, in dem sie leben, steht der Verein Integrative Wohnformen“, so Brokate. So wird durch die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls von Bewohnerinnen und Bewohnern der soziale Frieden in der Nachbarschaft gefördert.

Derzeit entwickelt der Verein weitere innovative Projekte in Esslingen und Stuttgart. „Denn wir sehen immer noch großen Bedarf“, sagt Brokate, „und künftig werden auch Quartiersprojekte angestrebt, die den Mieterinnen und Mietern eine 24-stündige Versorgungssicherheit durch ambulante Dienste ohne Betreuungspauschale bieten.“



Ansprechpartner bei Integrative Wohnformen e. V.: Dagmar Lust (l.), Geschäftsstellenleitung, und Jolante Kryut, Sozialpädagogin



Integrative Wohnformen e.V.

Integrative Wohnformen e.V.,
Nürnberger Str. 2, 70374 Stuttgart
Telefon 07 11 - 91 44 30 75
info@integrative-wohnformen.de
www.integrative-wohnformen.de

Gebäude verkauft



Am 31. Oktober 2018 war es soweit: Die BGE übergab ihr langjähriges Bestandsgebäude Obertürkheimer Straße 46/ Weinstraße 2 an den neuen Eigentümer. Dem Verkauf vorausgegangen war eine ausführliche Machbarkeitsstudie zur Zukunft des fast vollständig leerstehenden Objektes.

Der Zustand des Gebäudes und der Wohnungen machte die Erarbeitung einer Zukunftsidee erforderlich. Dabei wurden verschiedene Varianten beleuchtet – sowohl bautechnisch als auch betriebswirtschaftlich: von einer einfachen Generalsanierung über die Idee eines Anbaus bis zum Thema Abriss und Neubau. In allen Grundmodellen wurden auch die Ausstattungsvarianten mit und ohne Balkone,

Fahrstühle sowie Tiefgarage betrachtet. Das Ergebnis war immer gleich: Die investitionsbedingte Miethöhe läge in allen Varianten deutlich über einer langfristig angemessenen Miete. Das heißt, das Gebäude hätte dauerhaft Verluste erzielt.

Daher haben sich der Vorstand und Aufsichtsrat Anfang des Jahres entschlossen, die derzeitige Markt-

lage für Immobilien in Esslingen zu nutzen und das Gebäude in einem transparenten und offenen Bietverfahren zum Höchstpreis zu verkaufen. Der Verkaufserlös dient der weiteren Stärkung des Eigenkapitals der BGE und steht somit für Investitionen in den Bestand zur Verfügung.

LEBEN

Auszeichnung für soziales Engagement

Die BGE wurde für ihr soziales Engagement ausgezeichnet. Die Caritas, die Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg verliehen der BGE im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung die Auszeichnung „SOZIAL ENGAGIERT 2018“.





myRENZbox

Intelligente Paketstationen für unsere Mitglieder



Oliver Kulpanek, Vorstandsmitglied der BGE, zeigt, wie die innovativen Paketkastenanlagen funktionieren.

Die erste smarte Paketkastenanlage installierte die Firma Renz im Auftrag der BGE im Klarissenhof in der Richard-Hirschmann-Straße Mitte November 2017. Die Bewohner der 113 Wohnungen konnten seitdem die neue Paketzustellung kennenlernen und testen. Dank neuester Technik gewährleistet die Box die komfortable und sichere Paketzustellung sowie eine kinderleichte Paketrücksendung – und das für alle Paketdienstleister.

Wer ein Paket abholen oder retournieren möchte, der muss sich einfach an der Anlage authentifizieren. Anschließend öffnet sich das passende Fach, wo das Paket hinterlegt ist beziehungsweise retourniert werden kann. Wenn ein Paket für Sie angekommen ist, erhalten Sie eine E-Mail, SMS oder Push-Nachricht per App.

Auch wenn Sie ein Paket zur Rücksendung hineingelegt haben und dieses abgeholt wurde, erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Inspiziert wurde die BGE in Gesprächen mit dem Vorstandsmitglied der GWF in Stuttgart, Siegfried Lorenz, der die Boxen bereits zwei Jahre lang in der Praxis erprobte – mit durchweg positiven Ergebnissen. Das wollte die BGE auch ihren Mitgliedern ermöglichen: „Als innovative Genossenschaft sind wir kontinuierlich auf der Suche nach Mehrleistungen für unsere Mitglieder, die unser Serviceangebot sinnvoll erweitern. Bei der myRENZbox-Paketkastenanlage sehen wir diesen Mehrwert ganz deutlich in der Entlastung unserer Mitglieder, die sich von nun an den Weg zur Post sparen können. Auch die Umwelt profitiert, wenn

Der Online-Handel boomt. Auch viele unserer Mieterinnen und Mieter lassen sich die verschiedensten Produkte nach Hause liefern. Wer allerdings bisher nicht zur Zustellzeit seines Pakets zu Hause war, musste seine Lieferung entweder beim Nachbarn abholen oder an den jeweiligen Abholstandorten der Paketdienstleister. Für unsere Mitglieder hat dies nun ein Ende: In diesem Jahr statteten wir unseren gesamten Bestand mit den innovativen Paketkastenanlagen myRENZbox aus. Ein deutlicher Mehrwert für unsere Mitglieder und das kostenfrei.

vergebliche Anfahrten der Zusteller wegfallen. Deshalb haben wir uns auch dafür entschieden, die Nachrüstmaßnahmen gleich an unserem gesamten Bestand vorzunehmen“, sagt Oliver Kulpanek, Vorstandsmitglied der BGE.



Pakete abholen oder retournieren – beides kein Problem mehr für unsere Mieter.



Probleme mit Ihrem Kabelanschluss? Der Unitymedia-Service hilft Ihnen rund um die Uhr

Samstagabend: Ihre Lieblingssendung läuft im Fernsehen und plötzlich ist das Bild weg. Was tun?

Damit Sie schnell wieder weitersehen können, ist es gut, den richtigen Ansprechpartner zu kennen: unseren Kooperationspartner Unitymedia, der das Fernsehsignal in Ihre Wohnung liefert.



24 Stunden am Tag bietet Ihnen Unitymedia technische Unterstützung und einen Entstörservice.

Das sind die wichtigsten Servicekontakte bei Unitymedia:

24 Stunden/7 Tage-Entstörservice für Bewohner

Tel. 0221 466 191 00

Tel. 0176 888 663 10 (kostenlos von Unitymedia-Mobilfunkanschlüssen)

Online-Soforthilfe für alle Bewohner

www.unitymedia.de/stoerung

„Hilfe & Service“-Bereich der Unitymedia-Website

Videos, Anleitungen und eine umfangreiche Zusammenstellung an Servicethemen

www.unitymedia.de/hilfe_service

Flandernfest 2018 Mutig war, wer's nach oben schaffte



Auch in diesem Jahr war das Flandernfest wieder ein voller Erfolg. Mitarbeiter der BGE und der EWB organisierten beim Flandernfest 2018, dass die Kinder und Jugendlichen der Reihe nach ihre Künste an der Kletterwand erproben konnten.

Die aufgeblasene Kletterwand hatte verschiedene Schwierigkeitsstufen und so konnte jeder altersgemäß seine ideale Klettertour in luftiger Höhe auswählen. Die Sicherung, Anleitung und Motivation übernahmen geschulte Kletterer, die auch die Kletterwand fachgerecht auf- und abbauten. So konnten die Kinder und Jugendlichen sicher ihr Geschick beim Klettern ausprobieren; testen, ob es ihnen Spaß macht, und wie hoch sie sich trauen. Einzigartig war auf jeden Fall der Blick von oben auf das Flandernfest. Einigen der kleinen Kletterer machte es so viel Spaß und Freude, dass sie sich nach ihrer Bergtour gleich wieder hinten an die Schlange der Wartenden anstellten.



Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte Hier baut die BGE – für mehr guten Wohnraum in Esslingen!

Neubau von 124 Mietwohnungen
Andreas-Hofer-Straße 1+3
Bismarckstraße 50+52
Hindenburgstraße 74+78+82
Silcherstraße 11+15

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen
Tel. 0711 / 35 17 67-10
info@bg-es.de
www.bg-es.de

WOHNEN IM SILCHERHOF

**BAUGENOSSENSCHAFT
ESSLINGEN EG**

Planung und Bauleitung
KWP Architektengruppe Kist Waldmann & Partner
Stuttgart

Freianlagenplanung
Hubert Reich Freier Garten- u. Landschaftsarchitekt
Stuttgart

Tragwerksplanung
iwb Ingenieurbüro für Tragwerksplanung GmbH
Esslingen

Planung Heizung, Lüftung, Sanitär
Ingenieurbüro Clauss+Partner
Esslingen

Elektroplanung
Ingenieurbüro Axel Frey
Esslingen

- 18 x 4 - Zimmer-Wohnungen mit ca. 82m² bis 113m² Wohnfläche
- 35 x 3 - Zimmer-Wohnungen mit ca. 69m² bis 92m² Wohnfläche
- 67 x 2 - Zimmer-Wohnungen mit ca. 46m² bis 71m² Wohnfläche
- 4 x 1 - Zimmer-Wohnungen mit ca. 47m² bis 51m² Wohnfläche
- Sämtliche 124 Wohnungen und Tiefgarage mit Aufzug stufenlos erreichbar
- Fußbodenheizung, großzügige Fenster und Balkone/Terrassen in allen Wohnungen
- "Grüne Mitte" im Innenhof als Treffpunkt für die Bewohner
- Fertigstellung voraussichtlich Anfang 2019

Neubau Silcherhof: Vermietung steht kurz bevor

Anfang 2017 begann unser Großprojekt Silcherhof. Die alten Gebäude auf dem Grundstück waren nicht mehr zukunftsfähig. Daher entschlossen wir uns für den Abriss und die Neubebauung. Nun, fast zwei Jahre später, geht es mit riesigen Schritten voran: Ab März 2019 beginnen wir mit der etappenweisen Vermietung der 124 Wohnungen mit insgesamt fast 8.900 Quadratmetern Wohnfläche. Damit konnten wir die bisher verfügbare Wohnfläche der Altbäude sogar verdoppeln. Unsere Mitglieder und zukünftigen Bewohner der Anlage dürfen sich auf modernen Wohnraum, eine abgeschlossene Tiefgarage und eine park-ähnlichen Außenanlage im Zentrum des Gebäudeensembles freuen.





Sanierung mit Neubau-Charakter: Weimarer Straße 24-32

Nachhaltigkeit fängt da an, wo man noch Nutzbares erhält. Ressourcenschonend modernisieren wir aktuell in der Weimarer Straße. Im März 2018 begannen diese Arbeiten am Objekt-Ensemble. Der Vorteil: Die Gebäudesubstanz war so gut, dass wir uns den Abriss und den Neubau sparen konnten. Die Wohnungen befanden sich aber in einem schlechten baulichen Zustand. Sie entsprechen nicht mehr den heutigen Wohnstandards. Das gilt für alle wesentlichen Bauteile wie Dach, Fenster, Türen, Treppenhaus, Bäder und WCs, Küchen, Elektrik und Heizung. Das Grundgerüst für die 70 barrierearmen Wohnungen steht also schon. Außerdem entsteht eine Tiefgarage mit 60 Stellplätzen. Voraussichtlich können die ersten Bewohner Anfang 2021 einziehen.

Bereit für die Zukunft: Albertusweg/Hirschlandstraße

Ein schönes Gebäude im Bauhausstil befindet sich in der Hirschlandstraße Ecke Albertusweg. Leider war es in die Jahre gekommen und benötigte eine energetische Auffrischung: Durch verschiedene Modernisierungsmaßnahmen konnten wir nun den Gebäudekomplex in die Zukunft führen. Wir verbauten eine neue Wärmedämmung; tauschten die alten Fenster gegen neue aus; ersetzten die veraltete Heizungsanlage und bauten neue Balkone an – und das waren nur ein paar Beispiele. Nun erstrahlt unser modernisiertes Gebäude wieder im neuen Glanz.



Rätseln und gewinnen

1. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 50 Euro
2. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 30 Euro
3. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 20 Euro

Knacken Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie das Lösungswort per Postkarte (zum Abtrennen von der letzten Seite) an die Baugenossenschaft Esslingen eG
 Stichwort: Preisrätsel
 Richard-Hirschmann-
 Straße 12
 73728 Esslingen

Sie können die Postkarte auch einfach bei der BGE einwerfen oder abgeben. Denken Sie daran, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben.
 Einsendeschluss ist der 15. März 2019.

Die CITYCARD ist wie Bargeld und in vielen Esslinger Geschäften einlösbar.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der BGE und deren Angehörige. Von der Teilnahme ausgenommen sind Mitarbeiter der BGE und deren Angehörige. Unter allen Einsendern der richtigen Lösung werden die Preise verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Alle Namen und Adressen werden anschließend gelöscht.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|---------------------------|-----------------------|
| verbilligter Dauerbezug | Kupferlegierung | Nebenerzeugnis der Käseerei | schlechte Angelegenheit | kleine Mahlzeit | Telefonat bei Gefahr | sich aufrecht auf d. Füßen halten | Mostert, Mostrich | gestalten, formen |
| → | ↻ 1 | | | | ↓ | ↻ | ↘ | |
| Koks und Gas erzeugender Betrieb | | kleines Lasttier | zerkrümeln | | | ↻ 6 | | |
| → | | ↓ | | | ↘ | ↘ | | eine Zahl |
| Brutstätte | | | langes, schmales Gebilde | | | | ↻ 2 | |
| Wassersportler | Festkleid, Festkonzert | | Heidekraut, Frauenname | Klang (englisch) | ↻ 8 | | Marineunteroffizier | |
| → | ↻ 10 | | ↓ | Schreibart, Kunstrichtung | | ↘ | ↘ | Loch, fehlendes Stück |
| eingelagertes Hühnerprodukt | amerikanischer Filmpreis | Ruhepause | | | | Schussgeräusch | | |
| → | ↓ | | Fluss durch Lissabon | | | | stehendes BinnenGewässer | Schiffseigner |
| großer Beutel, Behälter aus Stoff | | | Stimmzettelbehälter | Untugend | | | | |
| portugiesischer Seefahrer (Vasco da) | französische Anrede: Herr | Schulfestsaal | | ↓ | Gartenblume | | Rom in der Landessprache | |
| → | ↓ | | Preischild | Körperkraft | | | ↻ 7 | |
| Waldland in Feld verwandeln | | | ↻ 9 | Flachsfaser, Gewebeart | Körperglied | wüst, leer | | |
| bayrisch: Kuss (ugs.) | Stadt u. Provinz in Norditalien | Fremdwortteil: fern | | | Körperpartie | | | Bruder des Moses |
| → | ↻ 3 | | Nachlassempfänger | | ↘ | poetisch: Adler | | |
| Insekt mit Stachel | | befestigtes Hafenufer | | | böse, schlimm | ↘ | norddt.: ungezogenes Kind | Lebensbund |
| → | | | ungebraucht | | | nordische Münze | | |
| Verdienste | | Kalkbrüche als Wandanstrich | | | ↻ 4 | | Ausruf des Erstaunens | ↻ 5 |
| → | | | | | nordamerikanischer Indianer | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

SUDOKU – Rätselspaß aus Japan

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3x3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Auflösung auf Seite 33.

Mittel

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 4 | | | 3 | 2 | 8 | |
| | | 3 | | 8 | 1 | | | |
| 6 | 9 | | | 7 | | | 4 | |
| | 4 | | | | | 6 | | |
| | | 6 | | | | 8 | | |
| | | 2 | | | | | 1 | |
| | 2 | | | 1 | | | 3 | 7 |
| | | | 7 | 2 | | 1 | | |
| | 7 | 1 | 8 | | | 9 | | |

Schwer

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 8 | | | 4 | | |
| | | 5 | | 6 | | | 3 | |
| | 1 | 8 | | | 7 | 5 | | 9 |
| 5 | | | | 9 | | 1 | | 7 |
| | | | | | | | | |
| 3 | | 9 | | 1 | | | | 2 |
| 9 | | 1 | 4 | | | 6 | 2 | |
| | 5 | | | 3 | | 9 | | |
| | | 4 | | | 6 | | | |

Zum Schmunzeln ...



Glückliche Gewinner

Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels lautete „Sonnenblume“. Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

1. Erika Stempfhuber
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 50 Euro

2. Gertrud Munz
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 30 Euro

3. Irmgard Wahl
Gewinn: ESSLINGER CITYCARD
im Wert von 20 Euro

Ankündigung Mitgliederumfrage 2019

Nach der letzten Mitgliederbefragung im März 2014 wurde eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die zu konkreten Veränderungen in der BGE geführt haben. Wir wiederholen die Mitgliederbefragung, um prüfen zu können, ob diese Veränderungen positiv wahrgenommen werden. Auch wollen wir weitere Verbesserungsmöglichkeiten erkennen. Alle Mitglieder der BGE kommen zu Wort. In der zweiten Kalenderwoche 2019 werden die Fragebögen an alle Mitglieder der BGE versandt.

Helfen Sie mit und sagen Sie uns, was die BGE in Zukunft verbessern kann und welche Wünsche Sie an uns haben. Sind Sie mit Ihrer Wohnung und Ihrem Wohnumfeld zufrieden? Was denken Sie über das genossenschaftliche Sparen? Gefällt Ihnen unsere Mitgliederzeitung? Zu insgesamt fünf Themen haben wir Fragen vorbereitet, für deren Beantwortung Sie nur ein paar Minuten Zeit benötigen. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Der Fragebogen wird Ihnen in der zweiten Kalenderwoche 2019 per Postbrief zugeschickt. Senden Sie uns bitte den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Freiumschlag (das Porto zahlen selbstverständlich

wir für Sie) bis zum 8. Februar 2019 zurück und gewinnen Sie. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 20 x 100 Euro! Die Gewinner benachrichtigen wir schriftlich und geben sie in der nächsten Ausgabe von WOHNEN IN ES bekannt. Darin werden wir auch über die Ergebnisse der Mitgliederbefragung berichten.

Die FFG®, ein unabhängiges Markt- und Meinungsforschungsinstitut aus Filderstadt, wird – wie schon 2011 und 2014 – die objektive Durchführung und vertrauliche Auswertung der Umfrage übernehmen: Die Anonymität Ihrer Antworten ist garantiert und ein Rückschluss auf einzelne Mitglie-



der nicht möglich. Die Fragebögen werden nach der Auswertung bei der FFG® vernichtet. Die FFG® ist Mitglied im Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher (BVM) und aus standesrechtlichen Gründen zu anonymisierten Umfrageergebnissen verpflichtet.

Für Fragen rund um unsere Mitgliederbefragung stehen Ihnen Werner Rienesl (07 11 - 35 17 67-20) bei der BGE, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Sozialmanagement, und Jörg Henningsen von der FFG® (07 11 - 70 89 7-11) gerne zur Verfügung.



Geburtstagsfest, Taufe oder Seminar

Der Gemeinschaftsraum im MehrGenerationen-Wohnen der BGE in der Neuffenstraße 63 auf dem Zollberg bietet Ihnen dazu den passenden Rahmen.

Den Gemeinschaftsraum mit Küche und Platz für maximal 60 Personen können BGE-Mitglieder und Nichtmitglieder für private Anlässe oder Firmenveranstaltungen stundenweise (ab zwei Stunden) oder ganztägig anmieten.

Bei Fragen, Interesse an einem Besichtigungstermin oder für Ihre Reservierung erreichen Sie Werner Rienesl unter der Telefonnummer 07 11 - 35 17 67-20 oder per E-Mail an werner.rienesl@bg-es.de.



Quelle: Agentur Blumberg

Für eine saubere Stadt Coffee-to-go im Mehrwegbecher

Ab Dezember wird es den Mehrweg-Pfandbecher „Esslinger Stadtbecher“ nun auch in einer großen Variante mit 400 Milliliter Fassungsvermögen geben. Dass der bisherige Stadtbecher mit 250 Milliliter Inhalt nur für einen kleinen Kaffee oder einen Cappuccino ausreicht, war von Anfang an bekannt. Jetzt gibt es vom selben Hersteller einen größeren Becher, in den auch Kaffeegetränke wie Latte Macchiato passen. Bedruckt wird er mit dem gleichen Stadtmotiv des Illustrators Florian Bayer, das auch den kleinen Stadtbecher ziert.

Bereits seit Ende April kann man in Esslingen seinen Kaffee unterwegs aus einem To-go-Mehrwegbecher trinken. An mittlerweile über 50 Standorten in und um Esslingen kann der attraktiv gestaltete Stadtbecher erworben und wieder abgegeben werden. „Sie bekommen den Stadtbecher in vielen Cafés und Bäckereien, aber zum Beispiel auch in der Kantine des Klinikums Esslingen oder in der Volkshochschule Esslingen, wenn Sie Trinkwasser holen. Auch bei Veranstaltungen wird er immer wieder angeboten“, erklärt Dr. Katja Walther vom Sachgebiet Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadt Esslingen.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Gegen ein Pfand von 2 Euro erwerben Sie Ihr Getränk im Esslinger Stadtbecher und geben den gebrauchten Becher bei einem der teilnehmenden Geschäfte wieder ab. „Damit das System auch wirklich nachhaltig ist, müssen die Becher mehrfach genutzt werden“, so Dr. Katja Walther. „Geben Sie den Stadtbecher nach Gebrauch bitte wieder ab, damit er dem Pfandsystem wieder zur Verfügung steht.“

Wo Sie den Becher bekommen, erfahren Sie unter www.esslingen.de/stadtbecher. Sie erkennen die teilnehmenden Geschäfte auch an einem Aufkleber an der Ladentür.

Der Esslinger Stadtbecher:

- besteht aus recycelbarem Kunststoff (Polypropylen)
- ist BPA frei, lebensmittelecht, geschmacksneutral
- für Heiß- und Kaltgetränke geeignet
- wird in Deutschland hergestellt.

Der Esslinger Stadtbecher ist ein Projekt im Rahmen der Klima-Initiative **ESSLINGEN&CO**.



Quelle: Design4eyes

Kontakt:

Dr. Katja Walther
Sachgebiet Nachhaltigkeit und Klimaschutz
der Stadt Esslingen
klimaschutz@esslingen.de
Tel. 0711 3512 2004

Hintergrundwissen:

Immer mehr Menschen greifen für ihren täglichen Kaffee zu Einwegbechern – mit negativen Folgen für die Umwelt und das Stadtbild. Allein in Deutschland werden stündlich 320.000 Coffee-to-go-Becher verbraucht. Mit dem Mehrwegpfandbecher soll die große Zahl der Einwegbecher reduziert werden, um so das hohe Müllaufkommen im Esslinger Stadtgebiet einzudämmen. Zudem schont die Nutzung von Mehrwegbechern Ressourcen wie Wasser und Holz sowie Energie, die zur Herstellung der bisher üblichen Einwegbecher benötigt werden.



Was sind das für Schlüssler? BGE stellt auf ein elektronisches Schlüsselsystem um



Bisher hatte jedes Haus eine eigene Schließanlage. Geht dann mal ein Schlüssel verloren, wird es langwierig und teuer: Der Austausch des Wohnungs- und Haustürzylinders dauert mehrere Wochen und kostet schnell 300 Euro bis 500 Euro. Da kann man nur hoffen, dass der Mieter eine Haftpflichtversicherung hat, die das Schlüsselrisiko abdeckt. Auch verlieren diese Anlagen nach einigen Jahren ihren Sicherheitsstatus und müssen dann getauscht werden.

Der Anlass, das Thema einmal ganzheitlich zu betrachten, kam aus einer anderen Richtung: Die Schließanlage in einer unserer größten Wohnanlagen ist ausgereizt, sie ist nicht mehr erweiterbar. Verliert hier ein Mieter seinen Schlüssel, muss die gesamte Schließanlage mit rund 150 Zylindern ausgetauscht werden zu Kosten von etwa 30.000 Euro.

Dann haben wir uns verschiedene Systeme angesehen, natürlich auch schicke digitale Lösungen mit Fingerabdrucksensor, Bedienung über eine Smartphone-App oder Transponder. Alle diese Lösungen haben aber einen großen Nachteil: Sie brauchen an den Türen eine Stromversorgung, entweder mit Dauerstrom, was im Wohnungsbestand kaum nachrüstbar ist, oder mit Batterie. Mit Batterien haben wir bereits Erfahrungen gemacht: Die Batterie fällt wann aus? Na klar, Samstagabend im tiefsten Winter, so dass ein teurer Noteinsatz des Schlüsseldienstes fällig ist.

Nach einigen Recherchen haben wir das System gefunden, was unsere Anforderungen erfüllt. Es ist ein elektronisches System ohne Batterien. Das Einstecken des Schlüssels erzeugt hierbei genug Strom, um die Verifizierung am Schließzylinder durchzuführen und den Schließvorgang im Schloss zu speichern. Die Sicherheitslogik steckt im Schließzylinder und nicht mehr im Schlüssel, daher hat dieser auch keine Zacken oder Bohrungen mehr. Auch ist das verwendete Material im Vergleich zu herkömmlichen Schlössern deutlich stabiler und damit einbruchshemmender ausgelegt. Die Schlüsselverwaltung erfolgt hausintern bei der BGE mit speziell autorisierten Geräten.

Um dieses Risiko zu vermindern, haben wir uns zusammengesetzt und ein Zielbild definiert:

„Wir wollen im gesamten Wohnungsbestand ein System, das ...

- ... für alle Beteiligten (Bewohner, Mitarbeiter, Handwerker) einfach zu bedienen ist,
- ... unbegrenzt erweiterbar ist,
- ... den Austausch von individuellen Schließ- und sogenannten Bauzylindern für Handwerker entbehrlich macht,
- ... eine schnelle Ersatzbeschaffung für verlorene Schlüssel oder defekte Schließzylinder ermöglicht,
- ... robust und wartungsfrei ist.“



Der Austausch von Schlössern bei einem Bewohnerwechsel entfällt künftig. Die Schlösser müssen nur noch umprogrammiert werden. Das geht schnell und ist preiswerter. Und der neue Bewohner kann sicher sein, dass außer ihm niemand anderes einen zum Schloss passenden Schlüssel hat.

Weiterer Vorteil: Sollte mal ein Schlüssel verloren gehen, ist ein neuer Schlüssel innerhalb weniger Werktage programmiert und der

verlorene Schlüssel passt auch nicht mehr. Bei Bedarf machen Sie einfach einen Termin mit unserem Mitarbeiter aus der Technikabteilung an Ihrer Wohnung aus. Wichtig ist hierbei nur, dass die noch vorhandenen Schlüssel zu dem Termin alle da sind, damit sie ebenfalls neu programmiert werden können. Übrigens: Benötigen Sie zusätzliche Schlüssel z. B. für einen Verwandten oder die Pflegekraft, können Sie ihn einfach bei uns bestellen.

Um das hohe Kostenrisiko des Schlüsselverlustes für alle Mieter möglichst schnell auszuschließen und zudem unsere Schlüsselverwaltung zu vereinfachen, rüsten wir derzeit bereits den gesamten Gebäudebestand inkl. Haustüren, Technikräume, Tief- und Einzelgaragen usw. auf das neue System um. Insgesamt werden rund 4.000 Schließzylinder getauscht und etwa 12.000 neue Schlüssel hergestellt. Die Umrüstarbeiten werden voraussichtlich Mitte 2020 abgeschlossen sein.

LEBEN

Praxis geschlossen – was nun?

Samstagabend. Sie liegen mit 39,4 Grad Fieber im Bett, es plagen Sie Kopf- und Gliederschmerzen, aber alle Arztpraxen sind zu dieser Tageszeit natürlich geschlossen. Was nun? Da Sie nicht lebensbedrohlich erkrankt sind, fällt der Notruf 112 raus. Aber zu warten, bis Ihr Hausarzt Sie am Montagmorgen behandelt, können Sie auch nicht. Die kassenärztliche Vereinigung hat für solche Fälle die Telefonnummer 116117 eingerichtet.



Die Notaufnahme ist vor allem für lebensbedrohliche Notfälle wie Herzinfarkte, Schlaganfälle, Platzwunden, Knochenbrüche oder Verbrennungen vorgesehen. Dennoch gehen Patienten oftmals auch mit nur leichten Beschwerden ins Krankenhaus, obwohl sie ebenso gut vom ärztlichen Bereitschaftsdienst versorgt werden könnten. Das führt vielerorts zu überfüllten und überlasteten Notaufnahmen. Aus diesem Grund gibt es schon

seit einigen Jahren die Nummer 116117, die bisher allerdings vielen nicht bekannt ist.

In der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen, also immer, wenn die normalen Arztpraxen geschlossen haben, ist unter der 116117 jemand zu erreichen. Hier landen Sie zunächst bei einer regionalen Leitstelle, wo Ihr Anliegen aufgenommen und an einen Arzt weitergeleitet wird. Nach einer Beratung

wird Ihnen dann mitgeteilt, wo Sie die nächste Bereitschaftspraxis finden. Bei Bedarf kommt auch ein Arzt zu Ihnen nach Hause.

Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenfrei – egal ob Sie über das Festnetz oder mit dem Mobiltelefon anrufen. Der ärztliche Bereitschaftsdienst versorgt sowohl Kassen- als auch Privatpatienten.

Wie miete ich eine Genossenschaftswohnung bei der BGE?



Sie wollen bei der BGE in eine andere Wohnung umziehen? Bekannte fragen Sie, wie man zu einer BGE-Wohnung kommt? Dafür gibt es einen bequemen Weg, 24 Stunden am Tag, von daheim aus über die BGE-Homepage: www.bg-es.de.

Auf der BGE-Homepage können Sie die aktuell verfügbaren Wohnungen der BGE einsehen. Im Handumdrehen finden Sie je nach Angebotslage die passende Wohnung – ganz nach Ihren Wünschen zugeschnitten: von der Lage bis zur Quadratmeterzahl. Auf diesem Weg können Sie sich dann auch um eine Wohnung bewerben.

Uns erreichen jedes Jahr über 20.000 Wohnungsbewerbungen auf gerade mal 200 freie Wohnungen. Um bei diesen Zahlen überhaupt noch kundenorientiert agieren zu können, sind unsere Bewerbungs- und Vermietungsprozesse über Immoio (www.immoio.de) vollständig digitalisiert.

Wohnungsbewerbung nur online möglich

Um eine gleichbleibende Prozessqualität zu gewährleisten, setzen wir ausschließlich den digitalen Bewerbungsprozess ein. So gehen die Bewerbungen zentral ein und können von uns geprüft werden. Hierüber werden auch Besichtigungstermine und Absagen gesteuert. Eine Bewerbung ist daher nur online über unsere Vermietungsplattform Immoio möglich. Der Link dazu ist bei jedem Exposé hinterlegt.

Falls Interesse an einer konkreten Wohnung besteht, bitten wir Sie, sich auf dem angegebenen Weg zu bewerben. Allerdings können wir angesichts der sehr hohen Zahl an Interessenten eine Zusage nicht versprechen.



Gelungene Eröffnung Viertes WohnCafé in der Pliensauvorstadt

Am 11. September 2018 war es endlich soweit: Nach guter Planung, langem Genehmigungsverfahren und einem barrierearmen Umbau eröffnete das WohnCafé Vorstadt. Das vierte WohnCafé befindet sich in schönen und praktisch hergerichteten Räumen der FLÜWO in der Stuttgarter Straße 41. Kooperationspartner ist die DRK Esslingen gGmbH.

Die Sitzplätze im WohnCafé und im Festzelt waren bei der Eröffnung schnell belegt. Bei leckerem Kaffee und Kuchen lauschten die Anwesenden den Worten der Festredner: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, Hausherr Rainer Böttcher (Vorstand FLÜWO und Vorstand von Integrative Wohnformen e. V.), Christian Brokate (Vorstand BGE und Vorstand von Integrative Wohnformen e. V.), Dorothee Fischer (EWB) und Yvonne Träger (Vorsitzende des Bürgerausschusses Pliensauvorstadt).

Oberbürgermeister Dr. Zieger war sich mit allen Rednern einig, dass die Idee der WohnCafés eine tolle und sehr gute Lösung für die Esslinger Bürger ist. Rainer Böttcher freute sich über die vielen interessierten Gäste bei der Eröffnungsfeier. Er wünschte dem WohnCafé Vorstadt einen guten Start, und dass das Angebot in der Pliensauvorstadt gerne und viel angenommen wird.

Die WohnCafés sollen Menschen mit und ohne Assistenzbedarf sowie engagierten Ehrenamtlichen ein quartiers- und stadtteilbezogenes Leben mit größtmöglicher Teilhabe und Selbstbestimmung ermöglichen. So konnte sich der Quartiersmanager vom DRK bei der Eröffnung schon mit einer Sonnenblume bei den Ehrenamtlichen bedanken, die mit ihm die Eröffnungsfeier vorbereitet hatten und sich aktiv im WohnCafé engagieren möchten.

Christian Brokate stellte in seinem Grußwort die WohnCafés, so verschieden die einzelnen auch sind, ideell auf drei gleich große Säulen. Die erste Säule sei das betreffende Wohnungsunternehmen, das die geeigneten und umgebauten Räume zur Verfügung stellt. Die zweite Säule sei der Kooperationspartner des Wohnungsunternehmens. Beim WohnCafé Vorstadt ist das DRK Curavita der Kooperationspartner und stellt den Quartiersmanager sowie die professionelle Begleitung und Unterstützung der WohnCafés durch den Verein Integrative Wohnformen e. V. Nicht zu vergessen, und ebenso wichtig, sei die dritte Säule – damit ein WohnCafé überhaupt angenommen wird und funktioniert: Die ehrenamtlich engagierten Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit großem Eifer und ihrer Zeit einbringen.

Nach den Grußworten konnten sich die Gäste noch mit einem Imbiss für den Heimweg oder für die Besichtigung der Räume des WohnCafés stärken.



Stuttgarter Straße 41



Offizielle Begrüßungsreden im Festzelt



Plaudern bei strahlendem Sonnenschein



Viele nutzten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des WohnCafés zu besichtigen.



Schon ein Jahr rum WohnCafé Birkenhof ist beliebter Treffpunkt

Die Ehrenamtlichen, der Quartiersmanager Wolfgang Pukall und viele Besucher feierten am 26. Oktober 2018 das einjährige Bestehen des WohnCafés Birkenhof. Das WohnCafé hat sich in der kurzen Zeit zu einem beliebten Anlaufpunkt der Bewohner im Stadtteil entwickelt.

Gerne treffen sich hier Nachbarn aus dem Wohnquartier zu Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten. Dazu gehören im WohnCafé Birkenhof auch selbst organisierte gemeinschaftliche Kochaktionen und das anschließende gemeinsame Genießen der Mahlzeit. Wie bei allen WohnCafés in Esslingen richten sich die Angebote an jeden Bewohner des Wohnquartiers – unabhängig von Alter, Herkunft, Biografie, Religion, und ob sie bei einem anderen Vermieter wohnen oder selbst Wohneigentümer sind. Mit den Angeboten der WohnCafés ermöglichen die beteiligten Wohnungsunternehmen und ihre Kooperationspartner das selbstständige und selbstbestimmte Leben aller Mieterinnen und Mieter in der eigenen Wohnung.

Schauen Sie doch einfach einmal in dem WohnCafé in Ihrer Nachbarschaft vorbei. Die Quartiersmanager, die ehrenamtlichen Helfer sowie die anderen Besucher freuen sich auf Sie!



Quartiersmanager Wolfgang Pukall (m.) begrüßte auch die BGE-Vorstände Oliver Kulpamek (l.) und Christian Brokate (r.) zum Jahrestag.



Das Wohncafé Birkenhof hat sich in kurzer Zeit zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.



Zwei Jahre WohnCafé Alter Bahnhof

Quartiersmanager Michael Vetter feierte mit Ehrenamtlichen und Gästen bei strahlendem Sonnenschein am Samstag, 13. Oktober 2018, zwei Jahre WohnCafé Alter Bahnhof Mettingen.

Die Anwesenden bei der „Geburtsstagsfeier“ des WohnCafés freuten sich vor allem über die vielen Leckereien. Da war für jeden Geschmack etwas dabei: von leckeren Kuchen über Grillspezialitäten und schmackhaften Salaten bis hin zu Lagerfeuer-Stockbrot und frisch zubereitetem Popcorn. Ebenso trugen die verschiedenen Aktionen für Kinder und Erwachsene und die gute Laune der zahlreichen Gäste zum Gelingen des Festes bei. Wer wollte, konnte auch das eine oder andere Schnäppchen am Flohmarktstand machen.



Es wurde allerlei geboten bei der Jubiläumsfeier.



Ihre WohnCafés in Esslingen

Schauen Sie doch einfach selbst mal vorbei in den WohnCafés in Esslingen: Dort werden verschiedene Mahlzeiten, wie Kaffee und Kuchen, oder verschiedene Aktivitäten, wie Spielenachmittage und Ähnliches, angeboten.

WohnCafé Alter Bahnhof Mettingen

Burgunderstraße 6/1
Betreiberin: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Quartiersmanager: Michael Vetter,
Tel. 0711 – 93 78 78-42
Esslinger Wohnungsbau GmbH, Gaby Hollek,
Tel. 0711 – 93 18 84-24

WohnCafé Birkenhof

Plochinger Straße 47
Betreiberin: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Quartiersmanager: Wolfgang Pukall,
Tel. 0711 – 93 78 78-41
Baugenossenschaft Esslingen eG, Werner Rienesl,
Tel. 0711 – 35 17 67-20

WohnCafé Zollberg

Zollernplatz 7/9
Betreiberin: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Quartiersmanagerin: Gisela Weinzierl,
Tel. 0711 – 93 78 78-43
Esslinger Wohnungsbau GmbH, Gaby Hollek,
Tel. 0711 – 93 18 84-24

WohnCafé Vorstadt

Stuttgarter Straße 41
Betreiber: DRK Curavita Esslingen gGmbH
Ansprechpartner: Martin Schmid, Tel. 0711 – 39005-200
FLÜWO Bauen Wohnen eG, Silvia Schnell,
Tel. 0711 – 97 60-220

Für allgemeine Fragen zu WohnCafés in Esslingen:
Integrative Wohnformen e. V.
Dagmar Lust, Tel. 0711 – 91 44 30 75

Der Weg durchs Labyrinth



Kän Guru hat noch nicht alle Weihnachtsgeschenke für seine Freunde beisammen. Jetzt muss er aber ganz schnell los und das letzte Paket abholen. Doch wie soll er in diesem Irrgarten den richtigen Weg finden? Helft Kän Guru und findet heraus, ob Weg 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder 7 zum Geschenk führt!



BGE-Stadtführung Geheimnisse in Esslingen gelüftet

An einem Abend im Jahre 2018, es war noch nicht dunkel, pünktlich um 17.00 Uhr begab sich eine kleine und interessierte Gruppe von BGE-Mitgliedern mit der Stadtführerin Heidi Gassmann auf den Weg, um die dunklen oder weniger dunklen Geheimnisse ihrer Heimatstadt Esslingen zu erkunden und zu lüften.

Während der Tour wurden an mysteriösen Stationen Kurioses und Interessantes berichtet – und Geheimnisse aufgedeckt. Ob Alt oder Jung – alle hörten der Stadtführerin gespannt und interessiert zu. Die Zeit verging wie im Flug. Selbst nach über zwei Stunden spannenden, kurzweiligen Erzählungen und wahren Geschichten hatten einige Teilnehmer noch nicht genug: Heidi Gassmann beantwortete gerne alle Fragen ausführlich.

Und eines ist sicher: Die Teilnehmer dieser Stadtführung werden ihr Esslingen beim nächsten Spaziergang mit anderen Augen sehen!

Das neue Anmeldeverfahren bei der Stadtführung, bei dem nach dem Anmeldeschluss die Teilnehmer per Losverfahren gezogen werden, stieß auf allgemeine Zustimmung. Dieses Prozedere wird bei der nächsten Stadtführung beibehalten.



/// „Same Procedure as last Year“

Vertreterversammlung beschließt 1,5 % Dividende



Bei hochsommerlichen Temperaturen in der „Alten Aula“ beschlossen die gewählten Mitgliedervertreter den BGE-Jahresabschluss für das Jahr 2017.

Zuvor hatten Vorstand und Aufsichtsrat ihre Rechenschaftsberichte erstattet sowie über das Prüfungsergebnis der Wirtschaftsprüfer berichtet. Wie schon in den vergangenen Jahren entschieden die Vertreter, aus dem Bilanzgewinn an die Mitglieder eine Dividende von 1,5 % auf die eingezahlten Geschäftsguthaben auszuschütten. Den weit überwiegenden Teil des Jahresüberschusses, nämlich etwas über 920.000 Euro stellten die Vertreter in die Rücklagen ein und stärkten somit das Eigenkapital der BGE, das nun rund 35,7 Mio. Euro beträgt.

Jahresbericht 2017

Die wichtigsten Zahlen

Die BGE geht voran! Auch im Geschäftsjahr 2017 haben wir unseren Wohnungsbestand durch immense Investitionen verbessert. Der Dank gilt unseren Mitgliedern und Mitarbeitern, die uns auf unserem bisherigen Weg begleitet haben. Hier die wichtigsten Zahlen zum Jahresabschluss im Überblick:

| | |
|--|--------------------------------|
| Neue Mitglieder | 348 |
| Mitglieder insgesamt | 7.143 |
| Bilanzgewinn | 185.100 Euro |
| Dividende auf Geschäftsguthaben | 1,5 Prozent |
| Investition in den Wohnungsbestand | 16 Millionen Euro |
| Wohnungssanierungen | 215 |
| Leerstand | 0,6 Prozent |
| Durchschnittliche Kaltmiete in Esslingen | 8,34 Euro/m² |
| Durchschnittliche Kaltmiete BGE | 7,29 Euro/m² |

Der Hit im WohnCafé Birkenhof Schmackhafte Schmorgurken

Mit Vergnügen gehen die Nachbarn in das WohnCafé Birkenhof und nehmen an den Angeboten in der Plochinger Straße 47 teil. Zahlreich treffen sie sich auch gerne zum gemeinsamen Mittagessen. Zusammen werden im WohnCafé der Speiseplan erstellt, gekocht, die Tische hübsch hergerichtet und man speist miteinander. Die Besucher des WohnCafés Birkenhof freuen sich besonders, wenn mal wieder die leckeren Schmorgurken von Conny Schombel auf dem abwechslungsreichen Speiseplan stehen.



Zutaten für circa 5 Personen:

- 2–3 Salatgurken
- 1–2 Zucchini
- 150 g geräucherter Speck
- 1 Zwiebel
- 1 Becher Crème Fraîche
- etwas Gemüsebrühe
- etwas Butter
- Salz, Pfeffer, Dill
- 1 kg Kartoffeln

Zubereitung:

Die Gurken und Zucchini schälen, halbieren und in Scheiben schneiden. Speck und Zwiebeln würfeln. Butter auslassen und den Speck und die Zwiebel darin andünsten. Gurken- und Zucchinischeiben dazugeben und mit schmoren. Mit der Gemüsebrühe ablöschen und etwa 10 Minuten köcheln lassen. Crème fraîche unterrühren und würzen. Kartoffeln kochen. Schmorgurken und Kartoffeln auf die Teller verteilen, etwas Dill darüber streuen und heiß servieren.

Viel Freude bei der Zubereitung, gutes Gelingen und einen guten Appetit wünscht Ihnen Conny Schombel!

Wenn auch Sie ein Lieblingsrezept haben, das wir veröffentlichen sollen, dann schreiben Sie uns:

Baugenossenschaft Esslingen eG,
Redaktion WOHNEN IN ES,
Richard-Hirschmann-Straße 12,
73728 Esslingen oder per E-Mail an:
werner.rienesl@bg-es.de

Wenn Ihr Rezept veröffentlicht wird, bedanken wir uns mit einer Esslinger CITYCARD bei Ihnen.

Lösung der SUDOKU-Rätsel von Seite 21:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 1 | 4 | 6 | 9 | 3 | 2 | 8 | 5 |
| 2 | 5 | 3 | 4 | 8 | 1 | 7 | 6 | 9 |
| 6 | 9 | 8 | 5 | 7 | 2 | 3 | 4 | 1 |
| 1 | 4 | 7 | 2 | 5 | 8 | 6 | 9 | 3 |
| 5 | 3 | 6 | 1 | 4 | 9 | 8 | 7 | 2 |
| 9 | 8 | 2 | 3 | 6 | 7 | 5 | 1 | 4 |
| 8 | 2 | 5 | 9 | 1 | 6 | 4 | 3 | 7 |
| 3 | 6 | 9 | 7 | 2 | 4 | 1 | 5 | 8 |
| 4 | 7 | 1 | 8 | 3 | 5 | 9 | 2 | 6 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 9 | 3 | 8 | 2 | 5 | 4 | 7 | 1 |
| 4 | 7 | 5 | 1 | 6 | 9 | 2 | 3 | 8 |
| 2 | 1 | 8 | 3 | 4 | 7 | 5 | 6 | 9 |
| 5 | 8 | 2 | 6 | 9 | 3 | 1 | 4 | 7 |
| 1 | 4 | 7 | 5 | 8 | 2 | 3 | 9 | 6 |
| 3 | 6 | 9 | 7 | 1 | 4 | 8 | 5 | 2 |
| 9 | 3 | 1 | 4 | 7 | 8 | 6 | 2 | 5 |
| 7 | 5 | 6 | 2 | 3 | 1 | 9 | 8 | 4 |
| 8 | 2 | 4 | 9 | 5 | 6 | 7 | 1 | 3 |

Lösung des Kinderrätsels von Seite 30:



Der Weg 7 führt
Kän Guru
zu dem Geschenk.

Befreundete Wohnungsunternehmen bei der BGE

Im Sommer besuchten Vorstand und Aufsichtsrat der Wiesbadener GENO 50 eG Esslingen und kamen zu einem Informationsgespräch in die BGE. Auch Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaft Alfeld eG, der wbg Nürnberg GmbH und der GWG Neuss eG konnte die BGE in ihren Räumen begrüßen.



BGE-Vorstand Christian Brokate (Mitte) zeigt den Kollegen der GWG Neuss eG Ulrich Brombach, Gabriele Rothe, Stefan Zellnig und Thomas Schwarz (v. l.) die neue Paketstation im Klarissenhof.

Neumitgliedertag



Fernweh schnupperten mehr als 60 BGE-Mitglieder, die in den letzten 12 Monaten neu zur BGE gekommen sind. Bei einer Busrundfahrt durch Esslingen bekamen sie einen Überblick über den Wohnungsbestand der BGE. Anschließend fuhren die beiden Reisebusse zum Flughafen Stuttgart. Nach einem stärkenden Mittagsimbiss konnten die Neumitglieder einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens werfen und vom Rollfeld aus den Fliegern zuwinken.

Geänderte Öffnungszeiten über den Jahreswechsel

Wegen Jahresabschlussarbeiten bleibt unsere Geschäftsstelle von Freitag, 28.12.2018, bis einschließlich Montag, 07.01.2019, geschlossen.

Ab Dienstag, 08.01.2019, sind wir gerne wieder persönlich für Sie da.

So erreichen Sie Ihre BGE



ADRESSE

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen
www.bg-es.de



TELEFONZEITEN

07 11 - 35 17 67-10

| | |
|---------------------|------------------|
| Montag bis Mittwoch | 8.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag | 8.00 - 12.00 Uhr |



PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung



KASSEN- UND BESUCHSZEITEN (ohne Termin)

| | |
|------------|-------------------|
| Dienstag | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 - 18.00 Uhr |



SCHADENSMELDUNGEN (während der Telefonzeiten)

0711 - 35 17 67-55

für die Meldung aller Schäden in
der Wohnung oder am Gebäude

AUCH IM NOTFALL FÜR SIE DA

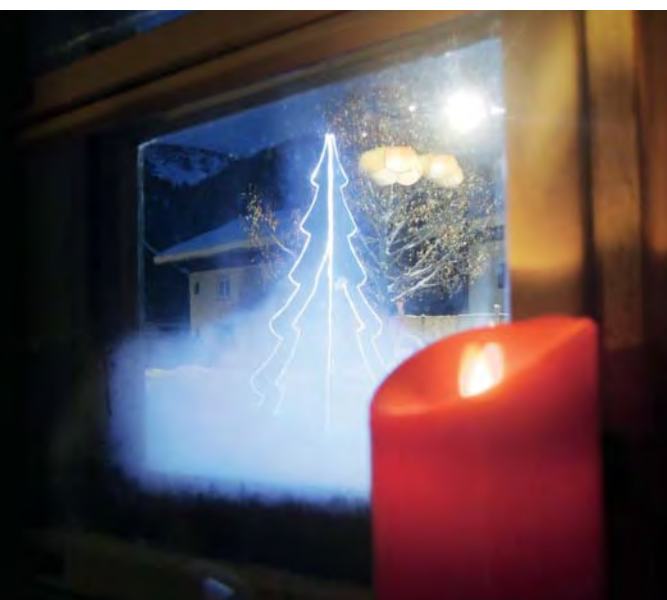
Ein Wasserrohrbruch oder eine defekte Heizung bei Minusgraden erfordern unverzügliches Handeln – auch zu ungewöhnlichen Uhrzeiten. Daher steht Ihnen Ihre BGE auch außerhalb der Geschäftszeiten bei technischen Notfällen zur Seite.

Bitte überlegen Sie vorab, ob es sich bei Ihrem Problem um einen Notfall handelt, der abends oder am Wochenende abgestellt werden muss. Ein tropfender Wasserhahn ist zwar nervig, kann aber auch am nächsten Tag während unserer Telefonzeiten gemeldet werden. Als kleine Hilfestellung, was ein Notfall ist, finden Sie an dieser Seite eine Postkarte zum Heraus-trennen. Auf der Rückseite der Karte befindet sich eine Übersicht aller relevanten Notdienstnummern. Am besten legen Sie sich die Karte griffbereit in die Nähe Ihres Telefons.

*Wir wünschen allen Mitgliedern,
Freunden und Geschäftspartnern
der BGE eine sinnerfüllte und
geruhsame Adventszeit und ein
frohes Weihnachtsfest.*

*Für das Jahr 2019: Alles Gute,
Glück und Gesundheit!*

*Vorstand, Mitarbeiter und Aufsichtsrat
der Baugenossenschaft Esslingen eG*





Notfalldose der BGE STIFTUNG Alle wichtigen Infos für Retter

In der Notfalldose befindet sich ein individuell ausgefülltes Informationsblatt mit allen wichtigen medizinischen Informationen und Telefonnummern für Sanitäter und Notärzte.

Niemand möchte einen Notfall erleben, bei dem es um die eigene Gesundheit geht. Aber was ist, wenn es doch passiert? Zuerst muss die Rettungskette gestartet werden. Ist der Notarzt eingetroffen, sollte alles schnell gehen. In dieser Stresssituation kann man schon mal die eine oder andere wichtige Information für den Notarzt vergessen. Oder man ist ohnmächtig oder bewusstlos und kann selbst keine Auskunft mehr geben.

Für diese Fälle verteilt die BGE STIFTUNG die grüne Notfalldose und möchte mit dieser Aktion Esslinger Bürgern helfen, dass Rettungsdienste im Notfall schnell alle notwendigen medizinischen Informationen bekommen. In jeder Notfalldose befindet sich ein Notfallinfoblatt, in das Sie Ihren Gesundheitszustand, Allergien, Medikamente, Kontaktpersonen und andere Einzelheiten notieren können. Dieses Blatt kann eine wichtige Information und Hilfe für die Retter, aber auch für Angehörige und Freunde, sein, damit diese im Notfall schnell und richtig reagieren können. Außerdem befinden sich in der Grünen Dose zwei Aufkleber, die innen am Türrahmen der Wohnungseingangstür und am Kühlschrank aufgeklebt werden sollten. So sehen die eingetroffenen Sanitäter und der Notarzt beim Wohnungseingang schon, dass Sie eine Notfalldose mit den wichtigen medizinischen Daten haben. Die Notfalldosen selbst werden immer in der Kühlschrantür aufbewahrt.

Dr. Imrich, leitender Notarzt vom Klinikum Esslingen, zu der Aktion der BGE STIFTUNG: „Die Notfalldose ist eine gute Sache zur Unterstützung bei Rettungseinsätzen im häuslichen Bereich. Mit den Aufklebern an der Wohnungstür wird gut auf die Dose hingewiesen und im Kühlschrank können die Rettungskräfte die Dose auch schnell finden. Wenn die Angaben in der Dose immer auf dem aktuellen Stand sind, können sie hilfreich und wichtig bei unseren Notarzteinsätzen sein und unsere Arbeit sehr erleichtern. Das Verteilen der Notfalldosen ist eine gute und sinnvolle Aktion für alle Beteiligten. Es wäre schön, wenn sich viele Menschen eine Notfalldose in den Kühlschrank stellen würden.“



Die Kooperationspartner der BGE STIFTUNG verteilen über 2.000 grüne Notfalldosen kostenlos an Esslinger Bürger. Sie werden ab sofort an folgenden Ausgabestellen (jeweils zu den Öffnungszeiten und solange der Vorrat reicht) angeboten:

- Baugenossenschaft Esslingen eG
- Esslinger Wohnungsbau GmbH
- FLÜWO Bauen Wohnen eG
- Klinikum Esslingen
- Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V. Region Esslingen
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Esslingen e. V.
- Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
- Sozialstation Esslingen e. V.
- WohnCafé Alter Bahnhof Mettingen
- WohnCafé Birkenhof
- WohnCafé Vorstadt
- WohnCafé Zollberg

SO ERREICHEN SIE IHRE BGE

Richard-Hirschmann-Straße 12
73728 Esslingen

Tel. 0711 - 35 17 67-10
www.bg-es.de

TELEFONZEITEN

Montag bis Mittwoch 8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung

KASSEN- UND BESUCHSZEITEN (ohne Termin)

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890